

## DAS GUTE WORT

von **Christoph J. Amor**

### 5 vor 12

Unser blauer Planet ist schwer krank.

Schuld

daran ist der

Mensch. Oder um genauer zu sein: ein bestimmter menschlicher Lebensstil.

Wir wissen inzwischen längst, dass die natürlichen Ressourcen begrenzt sind. Dass das Ökosystem auf Erden gerade kippt und extreme Wetterphänomene zunehmen, erleben wir gerade hautnah mit. Und doch wirkt sich dieses Wissen nur selten auf unser Handeln im Alltag aus. In den westlichen Konsum- und Wegwerf-Gesellschaften herrscht eine „Nach mir die Sintflut“-Mentalität vor.

„Die Erde mag morgen zugrunde gehen, aber heute lasse ich es mir noch einmal so richtig gut gehen. Das bin ich mir wert, das steht mir zu, das habe ich mir hart erarbeitet.“ Die Politik stößt mit ihrer zaghaften Forderung nach Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit bislang auf wenig Gegenliebe. Denn wer schnallt schon gern den Gürtel enger? Wer verzichtet freiwillig auf die Schnäppchen-Flugreise? Wer tauscht seinen SUV-Boliden gegen einen sparsamen Kleinwagen ein? Wer verkneift sich Erdbeeren im Winter? Wer bricht das Mode-Diktat und trägt Kleidung länger als eine Saison? Wer wagt das Experiment, ob weniger nicht doch manchmal mehr ist? Denn eines ist sicher: Wir haben keinen Reserveplaneten.



Sie erreichen mich unter:

**christoph.amor@pthsta.it**

**Christoph J. Amor ist Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen und Direktor der Brixner Theologischen Kurse.**